



Gemeinde-Info

Liebe Maishofnerinnen und Maishofner!



Pfarrer Piotr Stachiewicz mit Bgm. Ing. Franz Eder und Vzbgm. Erika Bichler anlässlich seiner Ehrung und gleichzeitigen Verabschiedung.

Veränderungen in der Pfarre Maishofen

Vor einigen Wochen haben wir unseren langjährigen Pfarrer, Hr. Dr. phil. Piotr Stachiewicz feierlich verabschiedet.

Für sein Wirken innerhalb der Pfarre sowie der Gemeinde Maishofen wurde ihm von der Gemeindevertretung per Beschluss das Silberne Ehrenzeichen verliehen. Viele nachhaltige Aufgaben, wie die Sanierung der Prielaukirche - oder die neue Orgel in der Pfarrkirche - wurden während seiner Wirkungsperiode positiv umgesetzt.

Auf diesem Weg möchte ich Pfarrer Stachiewicz nochmals herzlichen Dank aussprechen für die gute Zusammenarbeit

zwischen Kirche und der politischen Gemeinde. Für die bevorstehende Zeit in seinen neuen Pfarren, Kundl und Breitenbach in Tirol, wünschen wir ihm alles Gute und hoffen, dass er uns doch öfters besuchen wird.

Wie bereits über den Pfarrbrief informiert wurde, haben wir vor kurzer Zeit unseren neuen - für die Gemeinden Saalbach/Hinterglemm, Viehhofen und Maishofen - zuständigen Pfarrer, Hr. Mag. Jürgen Gradwohl willkommen geheißen.

Für seine seelsorgerische Tätigkeit wünsche ich Hr. Pfarrer Gradwohl viel Erfolg und freue mich auf die künftige Zusammenarbeit.

Absichtserklärung für Baulandsicherungsmodell unterzeichnet

Wie im Juni bereits angesprochen, haben wir noch vor den Sommerferien eine gegenseitige Absichtserklärung mit dem Grundbesitzer Hr. Mag. Schnöll, zur Schaffung eines Baulandsicherungsmodells für Maishofner Familien, unterzeichnet.

Bei diesem Projekt geht es um ca. 20.000 m² Bauland von dem die Hälfte zu einem noch relativ günstigen Preis an junge Maishofener Familien verkauft werden kann. Dazu ist jedoch eine Abänderung des REK (Räumliches Entwicklungskonzept) notwendig.

Mit den Vorarbeiten werden wir bereits im Herbst beginnen und uns gleichzeitig auch Gedanken machen, nach welchen Kriterien und zu welchem Preis wir diese Grundstücke vergeben können. Der Zeitrahmen für die planerische Arbeit und die behördlichen Bewilligungen wird ca. 3 bis 4 Jahre in Anspruch nehmen.

Mögliche Interessenten können sich bereits jetzt über Fr. Katrin Frank - Tel. 68213 - 20 zu einem Informationsgespräch anmelden. >>



Postamt Maishofen

Nachdem nun die Regulierungsbehörde festgestellt hat, dass das Postamt Maishofen wirtschaftlich positiv geführt wird, kann sich die Weiterführung des Postamtes mit einem Postpartner noch etwas verzögern.

Denn der zweite Grund, das Postamt Maishofen lt. Postmarktgesetz zu schließen besteht weiterhin, weil innerhalb von 10 Kilometern ja das nächstgelegene Postamt in Zell am See liegt.

Es gibt jedoch bereits Verhandlungen zwischen Gemeinde, Post und dem örtlichen Reisebüro Pichler, welches gerne das Service der Post als Postpartner in Maishofen weiterhin anbieten möchte. Dazu würde das Reisebüro in die Räumlichkeiten des jetzigen Postamtes übersiedeln und praktisch am selben Standort die Leistungen der Post – außer die PSK Bankgeschäfte – weiterführen.

Eine diesbezügliche Entscheidung wird noch im Herbst getroffen werden.

Hauptschule - Bauarbeiten erfolgreich abgeschlossen

Wie im Bericht meines AL Hr. Wilfried Bauer zu entnehmen ist, wurden die ersten Sanierungsarbeiten in der HS Maishofen während der Sommermonate erfolgreich abgeschlossen.

Unglücklicherweise hat sich GR DI Erich Auer bei einem Baubesichtigungstermin im Dachboden des Turnsaaltraktes eine schwere Bruchverletzung am Unterschenkel zugezogen.

Für seine weitere, rasche Genesung möchte ich ihm auch auf diesem Weg alles Gute wünschen und mich gleichzeitig für seinen Einsatz bedanken.



Im Bild oben: Die ausgebaute Heizungs-Lüftungsanlage.

Torfmoos – Hubschrauberlandeplatz – Ansuchen Dr. Wochl

Während meines Urlaubs wurde durch das Amt der Salzburger Landesregierung ein Augenschein zum Ansuchen Dr. Wochl bzgl. eines Landeplatzes für einen Hubschrauber durchgeführt.

In der kürzlich erhaltenen Niederschrift der Salzburger Landesregierung wird Hr. Dr. Wochl eine Frist von 14 Tagen zur weiteren Stellungnahme eingeräumt.

Aus der Formulierung heraus ist eher zu erwarten, dass ein öffentliches Interesse für einen Landeplatz schwer zu begründen ist.

Für das Einlangen der vielen Stellungnahmen seitens der

Anrainer, das Koordinieren der Maßnahmen durch Fr. Katrin Frank und Fr. Vzbgm. Erika Bichler möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Ihr/Euer Bürgermeister
Ing. Franz Eder

Baustelle Hauptschule Maishofen

Vor Ferienbeginn wurde bereits mit den Sanierungsarbeiten bei der Hauptschule und dem Turnsaal begonnen.

Seit dem Baubeginn wird mindestens einmal pro Woche eine gemeinsame Baubesprechung durchgeführt, zu der die Bauausschussmitglieder, die Planer und Bauleitung, die Fachfirmen sowie die Direktion und die Amtsleitung eingeladen sind.

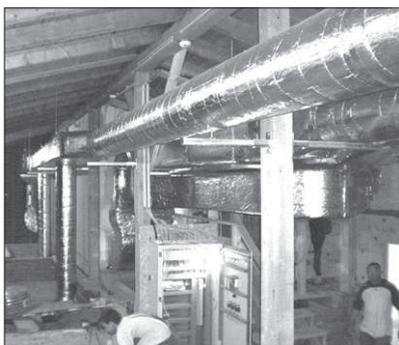
Hier gilt mein besonderer Dank dem Bauausschussobmann DI Auer Erich, der an allen Baubesprechungen teilgenommen hat und durch seine Fachkenntnis und Erfahrung im Bauwesen sehr wesentlich zum Gelingen dieses Werkes beigetragen hat.

Ein Dank auch an die Bauleitung (Ing. Dick Klaus und Hasenauer Johannes) sowie den Fachfirmen. Sehr erfreulich ist, dass fast alle Aufträge an Saalbacher und Maishofener Unternehmen (jeweils Bestbieter) vergeben werden konnten.

Somit bleibt ein Großteil der Wertschöpfung direkt in den Gemeinden.

Im heurigen Jahr wird ein Nettobetrag von ca. 220.000 Euro für die Sanierung der Hauptschule von den Mitgliedsgemeinden Saalbach-Hinterglemm, Viehhofen und Maishofen aufgewendet.

Diese Investition in die Bausubstanz, Qualität und Energieeinsparung ist notwendig um das Gebäude langfristig zu erhalten.



Im Bild oben: Die neue Lüftungsanlage für den Turnsaal in der HS.

Der heurige Bauabschnitt umfasst folgende Punkte:

Austausch der Lüftungsanlage Turnsaal:

Die alte Lüftungsanlage hat überhaupt nicht mehr dem Stand der Technik und den energetischen Anforderungen von heute entsprochen.

Daher wurde das gesamte System ausgebaut und durch eine moderne Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und ausgeklügelter Steuerung ersetzt.

Bis zum Einbau einer Fußbodenheizung (im Zuge des geplanten Fußbodenaustausches) wird die Lüftungsanlage auch zur Beheizung der Turnhalle verwendet. In diesem Zuge wurde auch die

W ä r m e d ä m m u n g der Turnhallendecke an ihren Schwachstellen verbessert. Weiters wurden in der Decke einige Scheinwerfer zusätzlich eingebaut. Die Elektroinstallation wurde ebenfalls erneuert und verbessert.

Brandschutzmaßnahmen – Fluchttüren:

Durch den Einbau von mehreren Brandschutztüren konnten in der Hauptschule gesonderte Brandabschnitte geschaffen werden.

Die Außentüren wurden mit Fluchtwegbeschlägen ausgestattet, damit im Brandfälle ein noch schnelleres Flüchten möglich ist.



Im Bild oben: Neue Eingangstüre

Heizungsumstellung Turnsaal:

Der über dreißig Jahre alte „Elektro-Blockspeicherofen“ hat nur mehr eine geringe Heizleistung aufgewiesen und dafür aber eine Unmenge an Strom verbraucht. Daher wurde dieser gänzlich entfernt und durch eine moderne und ökologisch sinnvolle Pelletsheizung ersetzt.



Im Bild oben: Die neue Pelletsheizung für die Schule.



Im Bild oben: Baustelle im Turnsaal.

Zugangskontrolle:

Immer wieder konnte bemerkt werden, dass sich außerhalb der Schulzeit Personen in der Hauptschule aufgehalten haben. Seit Bestehen der Schließanlage sind natürlich einige Schlüssel verloren gegangen bzw. weitergegeben worden ohne dass die Gemeinde oder die Hauptschulleitung informiert wurde. Daher wurde jetzt ein neues elektronisches Zutrittssystem

eingebaut.

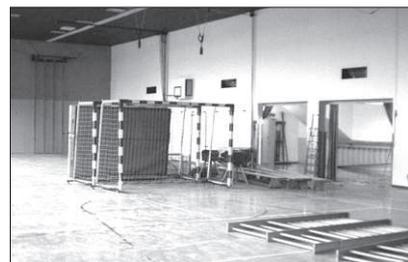
Nunmehr haben in die Hauptschule nur mehr Personen Zutritt, die einen entsprechenden Datenträger besitzen. Weiters kann kontrolliert werden, welche Person zu welcher Zeit die Hauptschule oder den Turnsaal auf- bzw. zugesperrt hat.

Statische Verbesserung der Turnhallenkonstruktion:

Die Turnhallendecke sowie die Dachkonstruktion wurden durch statische Maßnahmen ausgesteift um ein „Kippen“ der Leimbinderkonstruktion zu verhindern. Damit konnte zwar die zulässige Dachschneelast nicht erhöht, jedoch die Gesamtkonstruktion verbessert werden.



Im Bild oben: Statische Verbesserungsarbeiten der Konstruktion



Im Bild oben: Baustelle im Turnsaal.

Bericht: Wilfried Bauer,
Amtsleiter

Aus dem Kindergarten

Schulkind Sommerbetreuung

Da sich dieses Jahr an die 26 Kinder angemeldet haben, wurden 2 Betreuungspersonen eingestellt. 7 Wochen lang wurden die Schulkinder von Karin Ortner und Kerstin Rohmoser bestens betreut. Das vielfältige Programm bot auch heuer wieder Sport, Spannung und Abenteuer.

Wenn das Wetter mitspielte, wurde viel im Freien unternommen, wie Schwimmen, Wandern, Minigolf und vieles mehr. War das Wetter nicht vom Feinsten – ein Ersatzprogramm war immer ausgearbeitet – und so wurde gebastelt, gespielt und auch wetterunabhängige Ausflüge gemacht. Von den Kindern wurde das Projekt Schulkind Sommerbetreuung auch heu-

er wieder gut angenommen und wir hoffen, dass dies auch im Sommer 2011 so sein wird.

Sommerkindergarten

Auch für unsere Kleinen war wieder für gute Betreuung gesorgt. Unser Kindergarten wurde 7 Wochen lang ein-gruppig geführt, wobei unsere Kindergartenpädagoginnen von 2 Praktikantinnen unterstützt wurden.

Im nächsten Jahr wird betreffend der Öffnungszeiten im Sommer wieder eine Erhebung durchgeführt, um auf einen eventuellen Bedarf eingehen zu können.

Aus dem Kindergartenalltag...

Das Kindergartenjahr 2010/2011 hat bereits begonnen.

Es sind wieder 92 Kinder angemeldet, die in unsere 4 Gruppen unterteilt werden. Erstmals werden 2 Ganztagesgruppen geführt. Dies hat auch zu einer Personalerweiterung geführt. Insgesamt stehen unseren Kindern nun 8 Kindergartenpädagoginnen und 2 Helferinnen für die Betreuung zur Verfügung.

Neu im Kindergartenjahr 2010/2011 ist auch das verpflichtende Kindergartenjahr für alle Kinder, die zwischen dem 01.09.2004 und dem 31.08.2005 geboren sind.

In der Gemeinde Maishofen besuchen derzeit 44 Kinder das verpflichtende Kindergartenjahr.

Bericht: Katrin Frank

Gib Acht! Mehr Aufmerksamkeit im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr - speziell zu Schulbeginn



Autofahrer haben Verantwortung

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind nicht nur die Eltern verantwortlich. Alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – müssen zum Schutz und Wohl der Kinder ihr Verhalten anpassen. „Kinder sind vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen, daher muss jeder Verkehrsteilnehmer damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten“, so Rainer Kolator, Leiter des KfV in Salzburg.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Fahrzeuglenker sind gesetzlich verpflichtet, Kindern eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also immer anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren

Achten Sie auf Kinder als Verkehrsteilnehmer, und reduzieren Sie das Tempo, damit Sie jederzeit auf das oft unvermittelte Verhalten von Kindern sicher reagieren können! Überall, wo man mit Kindern rechnen muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit: Daher auch am Nachmittag speziell auf Kinder achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders geachtet werden, denn Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden häufig bei Schulwegunfällen verletzt.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf entsprechend der gesetzlichen Lage auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

- **Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr:** Kinder sind leicht ablenkbar! Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufende Katze). Gefahren im Straßenverkehr werden dann

nicht mehr wahrgenommen.

- **Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- **Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst viel später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos hinwegsehen.
- **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Volksschulkinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich gegenüber Kindern zu verhalten.

Eine Information des Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV)

Novelle des Bundesluftreinhaltegesetzes

Mit dieser Novelle regelt das Bundesluftreinhaltegesetz jetzt sowohl das Verbrennen biogener wie auch nicht-biogener Materialien im Freien. Das Verbrennen von biogenen und nicht-biogenen Materialien außerhalb von dafür bestimmten Anlagen ist generell verboten.

Die Ausnahmen für die biogenen Materialien sind neu geregelt, wobei sich wesentliche Änderungen ergeben.

Wichtig – Achtung!

Die bisher bestehende allgemeine Ausnahme für die Land- und Forstwirtschaft,

wonach in der Zeit vom 16. September bis 30. April das Verbrennen biogener Materialien („Raumhaufen“) im Freien erlaubt war, existiert **nicht mehr!**

Ausgenommen ist das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung.

Im Fall des Verstoßes gegen das Verbrennungsverbot hat die Bezirksverwaltungsbehörde unter Mitwirkung der Polizei dem Verpflichteten das unverzügliche Löschen des Feuers aufzutragen. Bei



Nichtbefolgung des Auftrags ist die Löschung gegen Ersatz der Kosten durch den Verpflichteten nötigenfalls unverzüglich durchführen zu lassen.

Baum- und Strauchschnitt



Ein leidiges Thema, das immer wieder angesprochen werden muss:

Bäume und Sträucher, denen Äste auf Straßen und Bürgersteige hängen, müssen von den Grundstückseigentümern zurückgeschnitten werden!

Größere Fahrzeuge - wie etwa Müllauto oder Schneepflug - werden durch diese Äste behindert.

Wir ersuchen daher, darauf Rücksicht zu nehmen und Sträucher und Bäume rechtzeitig zurückzuschneiden!



Beispielbild: So sollte es nicht sein!



Sicheres Wandern

Wanderungen sollen unter Bedachtnahme auf Zeitaufwand, Gelände, Kondition und Lust der Teilnehmer so geplant werden, dass bei Zwischenfällen nicht nur rechtzeitig umgekehrt werden kann, sondern auch tatsächlich umgekehrt wird.

Am „markierten“ Weg bleiben

- Niemals alleine auf Tour gehen
- Abkürzungen können Gefahren bringen (Absturzgefahr, etc.)
- Grashänge und Waldböden sind rutschiger als Fels

Alpiner Notruf:
Bergrettung 140!

Jugendkulturtage Maishofen

Sei kreativ! – lautete das Motto bei den Jugendkulturtagen in Maishofen. Das Jugendprojekt wird von Ingo Breitfuß und seinem Team gestaltet und von der Gemeinde Maishofen unterstützt. Der Workshop wurde dieses Jahr bereits zum 11. Mal organisiert und hat mittlerweile schon sehr an Beliebtheit gewonnen. Jeder der Interesse am Gestalten mit Farbe und Material, sowie Lust am kreativen Arbeiten hat, konnte sich für diesen Workshop anmelden. Kinder ab 6 Jahren waren dabei und es war wieder einmal ein voller Erfolg. Jeden Vormittag wurden die Kinder und Jugendlichen in verschiedene Workshop-Gruppen eingeteilt. Die Kids konnten sich beim Filzen, Schmuckgestalten, Heufiguren basteln, Sprayen, Plastischen Gestalten, aber auch einfach nur Malen und Zeichnen in ihrer Kreativität üben. Aus Schafswolle, Wasser und Seife entstanden farbenfrohe Filzobjekte verschiedenster Arten. Schmuckelemente, Glasperlen, Draht, und buntes Garn waren Ausgangsmaterialien für bunt gestaltete Schmuckstücke und Freundschaftsbänder. Heu, ein Material mit langer Tradition, wurde mit einfachen Techniken zu den verschiedensten Heu-Figuren gebunden, alle Farben und Formen waren dabei möglich und erwünscht. Durch das Arbeiten und Formen von Gips und Ton wurde die Kreativität zusätzlich gefördert, denn in der persönlichen Annäherung an das Material wurde die räumliche Wahrnehmung der Kinder gefördert, und er-

reichte eine spontane, individuelle Gestaltungssprache. Für die etwas älteren Teilnehmer wurde unter anderem auch das Sprayen angeboten, ein Erlebnis mit großzügigen Strichen und Flächen zu arbeiten. Für die jungen Künstler war es ein Erlebnis, bei dieser Kreativwoche dabei sein zu können, denn Farben bringen oft völlig neue gestalterische Möglichkeiten mit sich. Für die Organisatoren war es bei den Jugendkulturtagen wieder wichtig, dass die Kinder ihre eigene Kreativität als individuelle Ausdrucksmöglichkeit entdecken, und mit Hilfe und Anleitung von Workshop-Leiterinnen ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten.

Organisator der Jugendkulturtage Maishofen, Ingo Breitfuß hat sich in den letzten Jahren auf Kreativ-Workshops spezialisiert und bietet jede Art von Kunst-Workshop an, sei es künstlerisch oder handwerklich, die man auch, sofern Interesse besteht, in Schulen, Kindergärten, Hotels und Tourismusverbänden oder aber auch für eine private Gruppe organisieren kann.

Für Ingo Breitfuß, der selbst künstlerisch tätig ist, ist es wichtig, Kinder zur eigenen Kreativität anzuregen, denn Kreativität umfasst grundsätzlich alle Bereiche des Lebens. Durch Kurse und Workshops in unterschiedlichen Bereichen wird die Möglichkeit geschaffen, das eigene künstlerische und kreative Potential auszuschöpfen um dadurch einen Ausgleich zum Alltag zu schaffen.



Engagement mit Sinn

Das Hilfswerk Salzburg bietet viele Möglichkeiten, sich sozial zu engagieren.

Menschen, die sich freiwillig engagieren, leisten einen unschätzbaren Wert für die Personen, denen sie helfen und letztlich für die ganze Gesellschaft. Unentgeltlich zu helfen bedeutet, das eigene Leben zu bereichern: denn wer anderen Menschen das Leben erleichtert und ihnen mit seiner Anwesenheit Freude bereiten kann, erlebt für sich selbst ein erfülltes Leben.

Das Hilfswerk bietet viele Formen, sich sozial zu engagieren. Neben dem Dienst für „Essen auf Rädern“ gibt es auch die Möglichkeit, im Rahmen des Besuchsdienstes Menschen zu besuchen, die ihren Lebensabend einsam und allein verbringen müssen. Kindern beim Lernen zu helfen oder bei einer der vielen Veranstaltungen des Hilfswerks im ganzen Bundesland mit anzupacken sind weitere Möglichkeiten des freiwilligen Engagements.

Hilfswerk. Dezentral. Überall.

„Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.“ Das ist das Motto des Hilfswerks, und das flächendeckend in allen 119 Gemeinden des Landes Salzburg und allen 16 Stadtteilen in der Landeshauptstadt. Damit die Information, wo Hilfe gebraucht wird, auch rasch bei den kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern landet, gibt es in allen Gemeinden eine Person, die das Bindeglied zwischen den Gemeinden und dem Hilfswerk

darstellt. Dabei geht es um unterschiedlichste Fragestellungen, die in einer Gemeinde entstehen können: Braucht eine Familie Unterstützung in der Kinderbetreuung? Gibt es alleinstehende alte Menschen, die sich allein nicht mehr das Essen zubereiten können? Gibt es vielleicht eine Person mit einer einschlägigen Berufsausbildung, die gern im Hilfswerk mitarbeiten möchte? Gerade in sozialen Notsituationen wissen Menschen oft nicht, wo sie sich hinwenden können, die Kontaktperson des Hilfswerks kann aktiv Hilfe vermitteln.

Martina Dankl ist eine von rund 300 Personen, die sich freiwillig beim Hilfswerk engagiert. Auf die Frage nach ihrer Motivation für den freiwilligen Dienst sagt Frau Dankl: *„Ich bin ehrenamtlich in unserer Gemeinde Maishofen als Ortsverantwortliche für das Hilfswerk Salzburg, Regionalausschuss Zell am See tätig, weil ich glaube, dass ehrenamtliches Engagement den Zusammenhalt der Gesellschaft fördert und die Grundlage für ein solidarisches Miteinander ist. Auf jeden von uns können schwierige Situationen zukommen. Das Hilfswerk mit seinen vielen Angeboten für die Familie, wie familienbezogene Kinderbetreuung durch Tagesmütter, Pflege und Betreuung älterer und kranker Menschen, Essen auf Rädern usw. kann Hilfe bieten. Als Ansprechpartner des Hilfs-*



werks für die Familien vor Ort möchte ich informieren und bewirken, dass die Hilfe die benötigt wird rasch erfolgen kann.“

Für Fragen in allen sozialen Belangen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und beraten Sie völlig kostenlos und unverbindlich. Gerne auch bei Ihnen zu Hause!

HILFSWERK SALZBURG

Familien- und Sozialzentrum Salzachtal Bundesstr. 13
5700 Zell am See
Tel.: 06542 / 74622
zell@salzburger.hilfswerk.at

HILFSWERK SALZBURG

Martina Dankl
Am Feld 15
5751 Maishofen
Tel.: 06542 / 68200
hannes.dankl@aon.at

Rückfragehinweis Hilfswerk

Elke Schmiderer, MBA
Leiterin Familien- und Sozialzentren, Pinzgau
Tel.: 06542 / 74622
Mobil: 0676 / 8260 1407
e.schmiderer@salzburger.hilfswerk.at

ALLES NEU - auf der Gemeindehomepage!

Die Homepage der Gemeinde Maishofen wurde einem sogenannten „Redesign“ unterzogen. Seit Mitte August ist die „neue Homepage“ online: modern, dynamisch und barrierefrei.

Es wurden alle Menüpunkte, das Layout sowie der gesamte Inhalt überarbeitet. Ziel dieser Überarbeitung war eine noch unkompliziertere und einfachere Handhabung für den Nutzer.

Auf der Startseite finden Sie Informationen zum aktuellen Gemeindegeschehen, den wichtigsten Meldungen und den Veranstaltungen.

Komplett neu eingerichtet wurde der Bereich „Maishofen im Rückblick“ - kurz gesagt - ein kleiner Einblick in die Maishofner Chronik.



Wir hoffen, dass Sie durch die neue Gestaltung in Zukunft noch besser zurechtkommen und unbeschwert

surfen können! Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, können diese gerne unter neumayr@maishofen.at mitgeteilt werden.

Willkommen, Babys!



Julia Rodlsberger
am 06.06.2010

Matthias B. A. Neumayer
am 23.06.2010

Dilraj Dass
am 26.06.2010

Jakob Johann Schönherr
am 12.07.2010

Franz Johannes Gensbichler
am 23.07.2010

Moritz Andreas Aigner
am 28.07.2010

Julian Rasser
am 12.08.2010

Anna Maria Wallner
am 16.08.2010

Anna-Lena Köhlbichler
am 31.08.2010

Matthias Martin Huber
am 05.09.2010

Impressum-Herausgeber:

Gemeinde Maishofen,
Anton-Faistauer-Platz 7,
5751 Maishofen
Tel.: 06542/ 682 13,
Fax: 06542/ 682 13 - 31,
Mail: gemeinde.maishofen@salzburg.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ing. Franz Eder
Redaktion: Johanna Neumayr

- VORSCHAU -
KULTUR 2010

Am 22.10.2010
um 20:00 Uhr
in der HS Maishofen

„jazzsoufflé“
Konzert

www.kulturkreis.maishofen.at

Katzen - Kastrationspflicht

Um die jährliche Katzenschwemme wenigstens etwas einzubremsen, gibt es seit 1.1.2005 eine Kastrationspflicht, welche auch im Tierschutzgesetz verankert ist.

Der Gesetzestext lautet:

„Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.“

Aufgrund der Petition bezüglich der Ausnahme von Katzen in bäuerlicher Haltung, die von verschiedenen Vereinen eingereicht wurde, nahm im März 2009 das Bundesministerium für Gesundheit Stellung:

Ausgenommen von der Kastrationspflicht („bäuerliche Haltung“) sind lediglich Tiere, die vielleicht zwar regelmäßig auf einem bäuerlichen Hof mitgefüttert werden, aber ansonsten verwildert sind und als „Streunertiere“ leben.

Katzen, die der Landwirt tatsächlich als Heimtiere hält, unterliegen den selben Bestimmungen hinsichtlich Haltung und auch der Pflicht zur Kastration.

Bauern müssen demnach ihre eigenen Katzen sehr wohl auch kastrieren lassen. Bei Nichteinhaltung der Kastrationspflicht drohen Strafen bis zu 3.750 Euro.

Wichtige Information zum Thema:

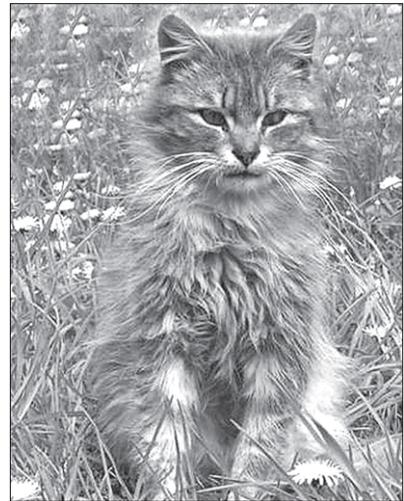
Katzen können bereits ab etwa 4 Monaten geschlechtsreif werden.

Eine Kastration zwischen dem 5. und 6. Lebensmonat ist daher mittlerweile durchaus üblich und ab einem Alter von 6 Monaten (Weiberl, bei Katern 7 Monate) unbedingt notwendig!

Die Empfehlung, dass eine Katze erst rollig gewesen oder sogar erst Junge gehabt haben muss um eine Kastration durchführen zu können, ist längst überholt und veraltet! Auch die Aussage, dass ein Kater erst zu markieren angefangen haben muss, um kastriert werden zu können, ist nicht richtig!

Ebenfalls ein völliger Irrglaube ist, dass eine kastrierte Katze keine Mäuse mehr fängt!

Es ist auch immer noch bei vielen Landwirten üblich, die Population durch das Töten von Jungtieren zu begrenzen. Muss es denn aber sein, dass eine Kätzin zweimal im Jahr Junge bekommt, die man ihr dann wegnimmt und erschlägt, ertränkt oder sonst wie umbringt? Die Kätzinnen leiden darunter nicht nur körperlich (ausgelaugt, schlechte Zähne) sondern suchen oft auch tagelang nach ihren Jungen. Abgesehen davon, dass laut österreichischem Tierschutzgesetz das Töten von Katzen sowieso verboten



ist, ist es wohl heutzutage moralisch und ethisch auch nicht mehr vertretbar!

Aber es geht nicht darum, mit Gesetzen und Strafen zu drohen, sondern um Aufklärung, Einsicht und Mithilfe, die alljährliche Katzenschwemme einzudämmen.

Hinweis:

Derzeit gibt es eine Aktion vom Land Salzburg für Bauern- und Streunerkatzen. Gutscheine für die Kastration (die Hälfte der Kosten wird bezahlt) können beim Tierschutzombudsmann Herrn Mag. Geyrhofer (0662/ 8042-3461) von jedem landwirtschaftlichen Betrieb angefordert werden.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auch bei Frau Marion Wagner unter der Tel. Nr.: 0664/ 553 72 13 oder unter www.katzenfreundesalzburg.at.

Eine Information der
Katzenfreunde Salzburg

Obst- und Gartenbauverein Maishofen
 Saalfeldnerstraße 35
 5751 Maishofen
 ZVR 742593108

Herbstprogramm 2010



Liebe Maishofnerinnen, liebe Maishofner!

Wir dürfen Ihnen das Herbstprogramm des Obst- und Gartenbauvereins Maishofen vorstellen. Zu den Veranstaltungen sind alle Mitglieder, Gartenfreunde und jene, die es noch werden wollen, herzlich eingeladen.

1. Richtiges Einwintern von Kübelpflanzen

Termin: Donnerstag, 23.09.2010, 19:00 Uhr
 Ort: Bauhof Maishofen
 Kursleiterin: Sandra Faistauer

2. Herbstpflanzung von Obst- und Beerensträuchern

Termin: Samstag, 02.10.2010, 14:00 Uhr
 Ort: Baumschule Winner
 Kursleiter: Hartwig Winner

3. Anlegen und Aufbau eines Hochbeetes

Termin: Samstag, 23.10.2010, 14:00 Uhr
 Ort: Schrebergarten Prielaustraße, 5751 Maishofen, Fam. Perner
 Kursleiterin: Sandra Faistauer

Für Mitglieder ist der Besuch aller Kurse und Vorträge kostenlos
 Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder € 5,00.

Die Leoganger Obstpresse geht wieder in Betrieb!

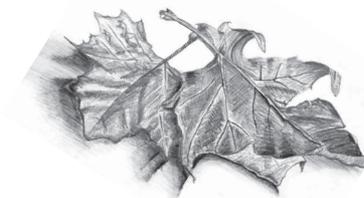
Ort: Pressraum des Obst- und Gartenbauvereins in Leogang, Sonnberg 214 (Zufahrt wie zum Bahnhof)
 Presstage: Freitag und Samstag nach Vereinbarung, Tel.: 0664/27 83 611 (von 17:00 - 20:00 Uhr)
 Beginn: voraussichtlich Samstag, 4. September 2010
 Verpackung: 5 l oder 10 l Bag oder in Flaschen

Wichtig! Das Obst erst nach Terminzusage ernten!

Teilen Sie mit uns die Freude an der Natur und am Obstbau. Helfen Sie unsere Kulturlandschaft zu erhalten – werden Sie Mitglied im Obst- und Gartenbauverein Maishofen (Jahresbeitrag € 12,00).

Wir wünschen Ihnen noch viel Freude im Garten und hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme bei den Veranstaltungen.

Obfrau Sandra Faistauer und ihr Team





GEMEINDEBÜCHEREI Maishofen im Stiegerschlössl

Öffnungszeiten:

Montag, Freitag 17:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Dienstag 10:00 – 11:00 Uhr

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.maishofen.bvoe.at !

Unser Angebot:

Bücher, Zeitschriften, CDs,
Hörbücher, Spiele, CD-Roms,
DVDs, Internet

Mädel's fit



Im Rahmen des Projekts MÄDELS FIT führte die SPORTUNION Salzburg in Zusammenarbeit mit der FH Salzburg eine Befragung zum Thema Sport- und Freizeitinteressen durch. Mit dem speziell dafür entwickelten Fragebogen wurden insgesamt 200 Maishofener Jugendliche im Alter von 9 bis 15 Jahren erreicht. Die 100 befragten Mädchen (Projekt-Zielgruppe)

konnten durch ihre Antworten maßgeblich beeinflussen, wie das weitere Sport- und Bewegungsangebot in Maishofen aussehen wird: Die Sportarten (Beach-) Volleyball, Klettern/ Bouldern und Breakdance/ HipHop standen dabei ganz oben auf der Hit-Liste, aber auch Slackline, Radfahren/ Mountainbike, Handball, Leichtathletik und Inline-Skaten/ -Hockey wurden von vielen



gewünscht. In Maishofen wurde im August mit der Umsetzung der Befragungsergebnisse gestartet:

Während der Sommerferien wurde jeden Montag Abend auf dem Beachvolleyballplatz beim Gasthof Post „Baggern & Pritschen mit Steffi“ angeboten.

Im November/Dezember wird es jeden Samstag Vormittag einen Hip Hop Tanzkurs geben.

Nähere Informationen über die neuen Angebote werden auf der Projekt-Homepage www.maedelsfit.at und www.skm.at und natürlich in Facebook bekannt gegeben.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Oktober		
FR 01.10.2010		Freiwillige Feuerwehr Maishofen, 3-Tages-Ausflug (01.10. bis 03.10.)
SA 02.10.2010	9.00 Uhr	Landeswandertag der SPÖ zur NaturfreundeHütte in Maishofen, Treffpunkt um 9.00 Uhr beim Schranken in Lahntal (Oitbergweg)
SA 02.10.2010	10.00 Uhr	Kleintierzüchterverein Maishofen, Kleintierschau (02.10. und 03.10.), Gelände des Rinderzuchtverbandes
SA 02.10.2010	12.00 Uhr	Salzburger Zivilschutzverband und Land Salzburg, österreichweite Sirenenprobe, 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr
SA 02.10.2010	14.00 Uhr	Obst- und Gartenbauverein Maishofen, "Herbstpflanzung von Obst- und Beerensträuchern", Kursleiter Hartwig Winner, Baumschule Winner (für Mitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder € 5.00)
SA 02.10.2010	17.00 Uhr	Pfarre Maishofen, Schutzengelfest
SO 03.10.2010	10.00 Uhr	Pfarre Maishofen, Erntedankfest
DI 05.10.2010	19.30 Uhr	Katholisches Bildungswerk, Vortrag von Sr. Dr. Christa Baich SA "Am liebsten beides! So treffe ich gute Entscheidungen", Aula der Volksschule Maishofen
MI 06.10.2010	10.00 Uhr	Pensionistenverband Maishofen, Wanderung in die Vorderkaserklamm, St. Martin/Lofer, Treffpunkt Feuerwehr
DO 07.10.2010	9.30 Uhr	Rinderzuchtverband Salzburg, Versteigerung weibliche Tiere
FR 08.10.2010	18.00 Uhr	Wassergenossenschaft Maishofen, Brunnenweihe in Atzing/Vorderglemm (Brunnenhaus), anschließend Jahreshauptversammlung im Hotel Viktoria
SO 10.10.2010		Ausrückung der Trachtenmusikkapelle Maishofen nach Kaprun zur 100-Jahr-Feier der TMK Kaprun
SO 10.10.2010		Sportklub Maishofen, Teilnahme am München Jubiläums-Marathon
SO 10.10.2010	14.00 Uhr	Pfarre Maishofen, Seniorennachmittag, Pfarrhof
MI 13.10.2010	15.00 Uhr	Seniorenbund Maishofen, 6. Seniorenrunde, Restaurant Kammerlander
DO 14.10.2010		Weltmeisterstüberl, Familie Wallner, Schnitzeltage (14.10. bis 17.10.)
SA 16.10.2010		Schafzuchtverband, Schafversteigerung, Gelände des Rinderzuchtverbandes
SO 17.10.2010	10.00 Uhr	Pferdezuchtverband Salzburg, Finale Stutbuchaufnahme und Elite-Jungstutenschau (NO)
DI 19.10.2010	20.00 Uhr	Orgelverein Maishofen, Generalversammlung, Schloss Kammer
MI 20.10.2010	20.00 Uhr	Gemeindebücherei Maishofen, 60-Jahr-Feier des Bestehens der Bücherei
DO 21.10.2010	9.30 Uhr	Rinderzuchtverband Salzburg, Versteigerung weibliche Tiere
FR 22.10.2010		Trachtenmusikkapelle Maishofen, Konzertreise nach Bad Friedrichshall in Deutschland (22.10. bis 24.10.)

FR 22.10.2010	20.00 Uhr	Culturkreis Maishofen, Konzert der Gruppe "jazzsouffle"; ausgefallene Drumbeats, groovige Kontrabasslinien, innovative Gitarrenklänge und zweistimmiger Soulgesang, Hauptschule Maishofen
SA 23.10.2010		Naturfreunde Maishofen, 35-Jahr-Feier des Bestehens der Ortsgruppe Maishofen und Okroana, NaturfreundeHütte
SA 23.10.2010	14.00 Uhr	Obst- und Gartenbauverein Maishofen, "Anlegen und Aufbau eines Hochbeetes", Schrebergarten der Familie Perner in der Prielaustraße, Kursleiterin Sandra Faistauer (für Mitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder € 5.00)
SO 24.10.2010		Pfarrre Maishofen, Weltmissionstag
MO 25.10.2010		Volksschule und Hauptschule Maishofen, schulfrei (25.10. bis 29.10.)
DI 26.10.2010	13.00 bis 17.00 Uhr	Schützengesellschaft Maishofen, traditionelles Kameradschaftsschießen, Schloss Kammer
MI 27.10.2010	9.00 Uhr	Pferdezuchtverband Salzburg, HA und NO Fohlen- und Stutenversteigerung
DO 28.10.2010	20.00 Uhr	Familie Neumayer, Schloss Kammer, Musikantenstammtisch
FR 29.10.2010		Theatergruppe Maishofen, Theatervorstellungen "Verhexte Hex" von Ralph Wallner (29.10. bis 31.10., Beginn jeweils 20:00 Uhr) Gasthof Post
SO 31.10.2010	11.00 Uhr	Plattenwerferverein Maishofen, Jahreshauptversammlung, Vereinsheim

November

MO 01.11.2010	13.00 Uhr	Pfarrre Maishofen, Allerheiligen, Festgottesdienst, anschließend Gang zum Friedhof
DI 02.11.2010	19.00 Uhr	Pfarrre Maishofen, Allerseelen, Gottesdienst
DO 04.11.2010	9.30 Uhr	Rinderzuchtverband Salzburg, Versteigerung FL-Stiere und weibliche Tiere
SA 06.11.2010		Weltmeisterstüberl, Familie Wallner, Preislatinern
MI 10.11.2010	15.00 Uhr	Seniorenbund Maishofen, Jahreshauptversammlung, Gasthof Unterwirt
DO 11.11.2010		Weltmeisterstüberl, Familie Wallner, "Bladl-Tage" (11.11. bis 14.11.)
SO 14.11.2010	10.00 Uhr	Kameradschaftsbund Maishofen, Tag der Kameradschaft und 100. Jahreshauptversammlung, vorher gemeinsamer Kirchgang
SA 20.11.2010	20.00 Uhr	Culturkreis Maishofen, Orgelkonzert mit Andreas Gassner, Pfarrkirche
SO 21.11.2010	14.00 Uhr	Pfarrre Maishofen, Seniorennachmittag, Pfarrhof
DO 25.11.2010	9.30 Uhr	Rinderzuchtverband Salzburg, PI-Herbststiermarkt und Versteigerung weibliche Tiere
DO 25.11.2010		Naturfreunde Maishofen, Adventkranzbinden, Kindergarten-Vereinsraum
FR 26.11.2010	9.30 Uhr	Pfarrre Maishofen, CARITAS-Adventmarkt, Musikpavillon
SA 27.11.2010	20.00 Uhr	Culturkreis Maishofen, Programmänderung: "Der Weltuntergang", Theaterstück. Eine Produktion vom Cinetheatro Neukirchen, m2 -Kulturexpress, Hauptschule Maishofen

Dezember		
SA 04.12.2010		Pensionistenverband Maishofen, Tagesausflug zum Weihnachtsmarkt nach Halsbach bei Burghausen
SA 04.12.2010		Naturfreunde Maishofen, Fremde Keks Kosten , Naturfreundehütte
SO 05.12.2010	19.00 Uhr	Pass "Sausteign Klaubauf", Krampusrummel am Dorfplatz, ab 19.00 Uhr Nikolaus für die Kinder, ab ca. 19.30/20.00 Uhr Einlauf der Passen
DI 07.12.2010		Sportklub Maishofen, Jahreshauptversammlung
MI 08.12.2010	15.00 Uhr	Seniorenbund Maishofen, Adventfeier, Gasthof Unterwirt
FR 10.12.2010	14.00 Uhr	Pensionistenverband Maishofen, Weihnachtsfeier im KG-Vereinsraum
FR 10.12.2010	18.00 Uhr	Eisschützenverein Maishofen, Geburtstagsfeier der über 60-jährigen
SA 11.12.2010		Naturfreunde Maishofen, Kinder Weihnachtsbasteln
SO 12.12.2010	14.00 Uhr	Pfarre Maishofen, Seniorennachmittag, Pfarrhof
DO 16.12.2010	9.30 Uhr	Rinderzuchtverband Salzburg, Versteigerung weibliche Tiere
FR 24.12.2010	11.00 Uhr	Weltmeisterstüberl, Fam. Wallner, Würstelsuppenessen, ab 11.00 Uhr
FR 24.12.2010		Pfarre Maishofen, Beginn der Weihnachtsmessen bitte dem monatlichen Kirchenzettel entnehmen (liegt in der Kirche zur freien Entnahme auf)
SO 26.12.2010	13.00 Uhr	Eisschützenverein Maishofen, Stefani-Schießen
DO 30.12.2010	15.00 Uhr	Plattenwerferverein Maishofen, Abschlusswerfen, Plattenwerferanlage
DO 30.12.2010	20.00 Uhr	Familie Neumayer, Schloss Kammer, Musikantenstammtisch
FR 31.12.2010		Sportklub Maishofen, traditionelle Silvesterschitour auf die Schwalbenwand

„Salzburg liest vor“ – jetzt auch im Pinzgau.

Das in der Stadt Salzburg bereits sehr erfolgreiche Projekt „Salzburg liest vor“ wird nun - in Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenzentrum der Caritas Salzburg und des Kunstreferates des Landes – durch das Caritas Zentrum Zell am See auch im Pinzgau angeboten.

Das vom Fachbeirat für Literaturvermittlung des Landeskulturbereichs angeregte Projekt wird auch hier vom Kunstreferat des Landes gefördert.

Freiwillige gesucht!

Das Caritas Zentrum bietet Erstgespräche und die gemeinsame Kontaktaufnahme mit der zu besuchenden Person und/oder der sozialen Einrichtung. Die Stadtgemeinde Zell unterstützt das Projekt aktiv und ermöglicht über die Stadtbücherei den kostenlosen Verleih von Büchern und die fachkundige Beratung bei der Auswahl des Lesestoffes. Interessierte freiwillige VorleserInnen sowie Privatpersonen oder soziale Institutionen, die an deren Besuch interessiert sind, können sich ab sofort im Caritas Zentrum melden.



Caritas Zentrum
Zell am See
Seehofgasse 2,
5700 Zell am See
Tel. 06542/72933-10
Mail: zellamsee@caritas-salzburg.at



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit



Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

am Samstag, 2. Oktober 2010, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.120 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 2. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr

Land Salzburg: 0662-8042-5454

Zivilschutzverband: 0662-83999-0

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

<http://www.salzburg.gv.at/sicherheit.htm>